Frankfurts Neue Altstadt – ein zusätzlicher Asset für den Standort

Messe- und Kongressgäste in der Mainmetropole haben ab sofort eine neue, weitere Attraktion – und was für eine! Mit der offiziellen Einweihung Ende September ist das Leben in die Neue Altstadt in Frankfurt am Main eingezogen. Das Areal verbindet den Kaiserdom mit dem historischen Rathaus Römer und misst 7.000 Quadratmeter. Und es gibt viel zu entdecken.



Hübsche Gässchen, prachtvolle Höfe und der Hühnermarkt mit einem Brunnen zu Ehren des Frankfurter Mundartdichters Friedrich Stoltze zum Beispiel. Im Frankfurter Stadtzentrum erstreckte sich einst eine der schönsten und größten zusammenhängenden mittelalterlichen Fachwerkstädte des Landes. Leider wurde sie im Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig zerstört. All das ist jetzt endgültig Vergangenheit: Auf den historischen Grundrissen entstanden in den vergangenen Jahren 15 originalgetreue Rekonstruktionen früherer Häuser sowie 20 Neubauten moderner Architektur, welche an charakteristische Stilelemente der Frankfurter Altstadt anknüpfen.

Eine Mischung aus Wohnungen, Einzelhandel, Büros und Gastronomie soll das Viertel zukünftig beleben. Zudem werden das Struwwelpeter Museum und das Stoltze-Museum Teil der Neuen Altstadt. Die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF) führt Interessierte in öffentlichen Rundgängen durch die verwinkelten Gassen und entlang des Krönungswegs. Ebenso ist die Buchung eines individuellen Gästeführers, auch mehrsprachig, für Gruppen möglich. Es gibt sogar einen zentralen Ort für Veranstaltungen hier – das so genannte Stadthaus, das als Juwel des neuen Dom-Römer-Quartiers gilt.

Auch Tagungen und Events möglich

Es vereint traditionelle Architektur mit hochmoderner Ausstattung und musealem Flair. Die Location mit Platz für bis zu 200 Personen wartet mit einem lichthellen Versammlungssaal und einem großzügigen Foyer, beide mit modernster Veranstaltungstechnik ausgestattet, auf. Highlight: Im Archäologischen Garten im Untergeschoss finden sich gar Spuren der ersten römischen Ansiedlung! Eine Alternative ist das Haus am Dom als Bildungs-, Kultur- und Tagungszentrum des Bistums Limburg, das aber auch externen Veranstaltern offensteht. Sieben Tagungs- und Veranstaltungsräu-







© Bilder: @#visitfrankfurt, Holger Ullmann

me mit einer Kapazität von bis zu 250 Personen sind hier zu finden.

Es ist zertifiziert nach dem Gütesiegel EMAS II und bietet seit dem Abriss des Technischen Rathauses einen schönen unverbauten Blick auf die typischen Frankfurter Wahrzeichen samt Bankentürme und Skyline. Bei milden Temperaturen eröffnet die 100 qm große Dachterrasse vielfältige Nutzungsmöglichkeiten mit Platz für bis zu 150 Personen. – Wer historisches Ambiente sucht, kommt am Römer nicht vorbei. Er ist nicht nur das „Machtzentrum" der Stadtpolitik. Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen finden in der 281 qm großen Römerhalle Platz. Mit durchdachter Beleuchtung erstrahlen hier die filigranen Sandsteinbögen und das Barockportal stimmungsvoll.

Auch die Schwanenhalle ist mit 318 qm für größere Formate geeignet. Beide – Römer- und Schwanenhalle – können auch kombiniert werden. Ein besonderer Tipp soll an dieser Stelle nicht fehlen: Im „Römerhöfchen" (rd. 260 qm) bilden der romantische Innenhof und die offene Wendeltreppe aus dem Jahr 1627 (!) ein wunderbares historisches Setting für Empfänge in der passenden Größenordnung.

